

Formular für das Reporting von solidarit'eau suisse - Projekten

Dieses Formular richtet sich an Organisationen, die Projekte im Bereich Wasser und Entwässerung in Zusammenarbeit mit solidarit'eau suisse umgesetzt haben. Dieses Formular soll den Organisationen dabei helfen, einen Abschlussbericht für die Gemeinden oder den Gewässerschutz zu verfassen.

1. Hinweise zum Ausfüllen des Formulars Schlussbericht

Gemeinden / Wasserversorgungen, die ein Projekt von solidarit'eau unterstützt haben, sollen anhand des **Schlussberichts** erfahren,

- wie ihr finanzieller Beitrag eingesetzt wurde und welche Resultate mit dem Projekt erzielt wurden;
- beurteilen können, ob die Ziele des Projekts erreicht wurden;
- über allfällige Schwierigkeiten und Probleme informiert werden;
- eine finanzielle Abrechnung mit einer Begründung für allfällige Abweichungen zum Budget erhalten.

2. Vorgaben für das Reporting

Mit der Eingabe eines Projekts haben sich die Organisationen dazu verpflichtet,

- spätestens sechs Monate nach Abschluss des Projekts einen Schlussbericht zu erstellen und die Abrechnung mit einer Begründung allfälliger Differenzen zum Budget zu verfassen.
- Bildmaterial über das Projekt zur Verfügung zu stellen.

Weiterhin soll festgehalten werden:

- was die Resultate der Zusammenarbeit beinhalten
- wurde die Zielsetzung erreicht?
- welche Schwierigkeiten gab es?

Schlussbericht

Allgemeine Angaben

Name der Organisation	HEKS – Hilfswerk der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz	
Projektbezeichnung	Kleinbauernfamilien in Honduras wappnen sich gegen Dürre	
Beginn / Ende	Beginn: 01.01.2021	Ende: 31.12.2023
Land / Region	Honduras, Departemente Choluteca und Valle (Corridor Seco)	
Stadt / Land	<input type="checkbox"/> Grossstadt <input type="checkbox"/> Kleinstadt / ländliches Zentrum <input checked="" type="checkbox"/> ländlicher Raum	
	Bemerkungen:	

Beitrag der Gemeinde/ Wassergenossenschaft

Namen der Gemeinden / Wassergenossenschaften / weitere Sponsoren	Frenkendorf, Coldrerio, Zell
Finanzieller Beitrag	13'700 CHF
In Prozent des Gesamtaufwands	1.9 %

Angaben zum Projektverlauf

Kurzbeschreibung der realisierten Projektaktivitäten (maximal 10 Zeilen)	In 34 Gemeinden, darunter 16 im Bezirk Choluteca und 18 im Bezirk Valle in Honduras, erhielten rund 12'000 Menschen durch eine bessere Wasser- und Abwasserinfrastruktur sowie die sparsamere Nutzung einen nachhaltig verbesserten Zugang zu Trinkwasser. Das Vorhaben wurde in Zusammenarbeit mit dem honduranischen Verband der Verwaltungsbehörden für Wassersysteme (AHJASA) umgesetzt. Unterstützt von 130 lokalen Basisorganisationen, darunter Wasserversorgungsgenossenschaften (Juntas de Agua) und Umweltschutzkomitees, wurden Massnahmen zum Schutz von Wasserquellen ergriffen. Zusätzlich erhielten 504 Mitglieder Schulungen zur nachhaltigen Verwaltung und Erhaltung von Wasserquellen. Des Weiteren legten 300 Familien Baumschulen an, um einheimische Pflanzen zur Bepflanzung der Wasserquellen zu züchten.
Beschreibung von wesentlichen Abweichungen zur Projekteingabe	Die grösste Herausforderung stellte die Covid-19 Pandemie dar. Im 2021 waren physische Treffen und Reisen immer noch stark eingeschränkt, einige Aktivitäten mussten daher angepasst bzw. verschoben werden.

Wichtigste Resultate des Projekts

Anzahl Begünstigte	Wasserversorgung:
--------------------	-------------------

Geplant:	Familien	ca. 12'000 Personen
Realisiert:	Familien	ca. 12'000 Personen
Sanitäre Einrichtungen:	Massnahmen bez. sanitären Einrichtungen waren keine geplant	
Geplant:	Familien	ca. 0 Personen
Realisiert:	Familien	ca. 0 Personen
Begründung allfälliger Abweichungen:		

Öffentliche Einrichtungen	Anzahl öffentliche Einrichtungen, die vom Projekt profitiert haben (z.B. Schulen, Gesundheitszentren):
Trinkwasserversorgung:	Anzahl Begünstigte ca. 12'000
Sanitäre Einrichtungen:	Anzahl Begünstigte 0
Bemerkungen: Der Fokus des Projekts sowie die Zielgruppe bestand aus lokalen Kleinbauernfamilien und der Verbesserung ihrer Lebensbedingungen. Öffentliche Einrichtungen waren nicht direkt miteinbezogen, indirekt profitierte aber die gesamte Region bzw. die Gemeinden, insbesondere bezüglich der gemeinschaftlichen Aktivitäten zum Ressourcenschutz.	

Projektaufwand

Gesamtkosten	Effektive Projektkosten plus Aufwand für die Projektbegleitung (maximaler Aufwand für die Projektbegleitkosten: 15%): 711'258 CHF Allfällige Abweichungen zum Budget: + 8'348 CHF Begründung: Aufgrund der Covid-19 Pandemie mussten Aktivitäten vom 2021 verschoben bzw. angepasst werden. Dadurch kam es zu leichten Abweichungen im Budget.
Kosten pro Begünstigte/n	Effektive Gesamtkosten dividiert durch Anzahl Begünstigte 59 CHF
Lokaler Beitrag	Effektive Leistungen der lokalen Bevölkerung 0

Kontaktperson für Rückfragen

Ansprechperson für die Gemeinden	Organisation: HEKS – Hilfswerk der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz
	Name: Sabine Eisenegger
	Funktion: Verantwortliche Institutionelle Partnerschaften
	E-Mail: sabine.eisenegger@heks.ch
	Telefon: 044 360 88 16

Projektbilder

Bitte als jpg oder gif an
kontakt@solidariteausuisse.ch zustellen